

Den Bienen in den Stock geschaut

Auszeichnung: Lippe ist ein gutes Pflaster für junge Forscher.

Ein Team aus Horn-Bad Meinberg gewinnt mit einer Imker-App den „Einstein-OWL“

VON LORRAINE BRINKMANN

Kreis Lippe. Gleich zwei Teams aus Lippe sind beim Schülerwettbewerb „Einstein-OWL“ erfolgreich gewesen. Eine Nachwuchsforscher-Gruppe vom Gymnasium Horn-Bad Meinberg belegte den ersten Platz. Lukas Koschek vom Marianne-

Weber-Gymnasium Lemgo wurde mit dem dritten Platz gewürdigt.

Adrian Block, Wilhelm Hackl, Maximilian Schmöcker und Florian Schönlau vom Felix-Fechenbach-Berufskolleg und dem Gymnasium Horn-Bad Meinberg teilen sich für ihre Idee einer App für Hobbyimker

den Hauptgewinn mit einer weiteren Schülergruppe vom Gymnasium Stadthagen. Die App für Hobbyimker ermöglicht es zum Beispiel, das Gewicht des Bienenstocks per Sensoren direkt aufs Handy zu übertragen und daraus Schlüsse zu ziehen, wie es den Bienen geht und ob der Honig geerntet werden kann.

Als Gewinn erhalten die vier Schüler ein Preisgeld von 2000 Euro sowie ein Jahresstipendium für die Aufnahme eines Studiums an einer fünf staatlichen Hochschulen in Ostwestfalen-Lippe.

Auch der dritte Platz geht nach Lippe. Lukas Koschek vom Marianne-Weber-Gymnasium gewinnt für sein Medikations-Managementsystem 500 Euro. Er hat eine App entwickelt, mit der Patienten, Ärzte und Apotheker den Überblick über Behandlungspläne behalten und die die Patienten an Einnahmen erinnert.

Eine Anerkennung von 200 Euro erhält Tobias Brohl vom Engelbert-Kaempfer-Gymnasium in Lemgo für seine Idee der Computerspeicher-Optimierung, mit der er es ebenfalls unter die sechs Finalisten schaffte. Die Preise wurden in einer Feierstunde mit musikalischer Untermauerung und vielen lobenden Worten vergeben.



Preisträger und Gratulanten: (hinten von rechts) Stefan Wolf (Peter-Gläsel-Stiftung), Ute Kolbow (Günther + Rita Rudloff-Stiftung Minden), Michael Uhlich (Bezirksregierung) und Dr. Burghard Lehmann (Osthusenrich-Stiftung Gütersloh) freuen sich mit den Preisträgern des „Einstein-OWL“ (von links) Florian Schönlau, Maximilian Schmöcker, Adrian Block und Wilhelm Hackl.

FOTO: BIRGIT SANDERS